

Schutzkonzept Bildung & Begabung

Präambel

Die Bildung & Begabung gGmbH fördert mit Akademien und Wettbewerben jedes Jahr eine Viertelmillion junger Menschen. Zu den Förderprojekten von Bildung & Begabung zählen die Bundesweiten Mathematik-Wettbewerbe, der Bundeswettbewerb Fremdsprachen sowie verschiedene Akademieformate.

Akademien und Wettbewerbe bieten Jugendlichen eine intellektuelle wie auch eine soziale Herausforderung und Förderung. Sie sind ein außerschulisches Angebot, um einerseits Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Andererseits sollen Kinder und Jugendliche in ihren Persönlichkeiten gestärkt und gefördert werden. Sie sollen Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erlangen und mehr Selbstbewusstsein gewinnen.

Die Akademien und Wettbewerbe von Bildung & Begabung sind Orte – ob im analogen oder digitalen Raum – an denen Kinder und Jugendliche in einer geschützten Umgebung angstfrei und gewaltfrei lernen sowie ihre Begabungen und ihre Persönlichkeit frei entwickeln können.

Im Rahmen ihrer Projekte trägt Bildung & Begabung dafür Sorge, dass Jugendliche Wertschätzung erfahren, ihre persönliche Entwicklung sowohl fachlich als auch sozial gefördert wird, ihre Interessen berücksichtigt werden und für ihr Wohlbefinden gesorgt ist.

In Zusammenarbeit mit dem Kinderschutz-Zentrum Rheine wurde ein Schutzkonzept entwickelt, das beschreibt, wie Bildung & Begabung vorgeht, um Kindern und Jugendlichen einen Lernort zu bieten, der ihre Persönlichkeit stärkt und fördert und sie vor Gefährdungen schützt. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von Bildung- und Begabung sind im Rahmen des hier niedergelegten Selbstverständnisses und der geltenden Richtlinien tätig.

Selbstverständnis

„Fördern heißt für uns, den Einzelnen zu befähigen, seine Stärken eigenständig zu entfalten und einzusetzen.“ Dieser Vorsatz aus dem Leitbild von Bildung & Begabung verdeutlicht unseren Anspruch, Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu unterstützen und zu festigen und ist damit ganz im Sinne einer gewaltpräventiven Arbeit.

Grundlegend für unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sind Wertschätzung und Transparenz. Der Umgang aller Beteiligten miteinander ist vertrauensvoll und von gegenseitigem Respekt geprägt. Diese grundlegende Haltung wird allen Haupt- und Ehrenamtlichen vermittelt. Gerade die mehrtägigen Projekte bieten dadurch einen Raum für Betroffene, sich anderen Menschen (z.B. Teamenden, Kursleitenden) anzuvertrauen. Solche Offenbarungssituationen können für beide Akteure ohne eine Sensibilisierung für das Thema seitens der Verantwortlichen vor Ort sehr belastend sein. Das Wissen um die Dynamiken rund um das Thema Gewalt macht handlungsfähig, schafft Sicherheit und ermöglicht es, ggf. eine nachhaltige Begleitung für die Betroffenen über den Projektzeitraum hinaus zu organisieren.

Rahmenrichtlinien

- Die Teams, die zur Betreuung unserer Wettbewerbe und Akademien im Einsatz sind, weisen umfassende pädagogische Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit der Zielgruppe auf.
- Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildung & Begabung werden durch Schulungen und die Bereitstellung von Informationsmaterialien für das Thema „Prävention“ sensibilisiert. Sie können jederzeit auf entwickelte Handlungsleitfäden für Krisensituationen zurückgreifen.
- Alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildung & Begabung werden zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verpflichtet. Gleiches gilt für ehrenamtlich Mitwirkende, die im Rahmen unserer Veranstaltungen in engem persönlichem Kontakt mit den Teilnehmenden stehen.
- Bildung & Begabung hat sich der individuellen Förderung von Menschen verschrieben. Dies bedeutet eine Haltung, die den Einzelnen als Person wahrnimmt, an seine Potenziale glaubt und diese bestmöglich fördert. Der Umgang der Mitarbeitenden und Teilnehmenden untereinander ist daher sowohl im Analogen als auch im Digitalen wertschätzend und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Freie Mitarbeitende – Gewinnung und Begleitung

Die Dauer der Formate von Bildung & Begabung (B&B) variiert zwischen einem Tag oder zwei Tagen (z.B. Preisverleihungen) bis hin zu zweieinhalb Wochen (Deutsche SchülerAkademie). Dementsprechend unterschiedlich intensiv ist der Kontakt der (freien) Mitarbeitenden zu den Teilnehmenden und die Anforderung an das Schutzkonzept. Während die Mitarbeitenden bei einigen Veranstaltungen im Rahmen der Wettbewerbe vor allem als Juroren oder Organisatoren auftreten, werden sie im Verlauf einer Akademie oder eines Seminars oft zu wichtigen Ansprechpartnern für die Jugendlichen.

Gewinnung

Für die **Wettbewerbe** erfolgt die Akquise von ehrenamtlich Mitarbeitenden auf zwei Wegen: entweder direkt durch B&B oder durch die Landesbeauftragten in den einzelnen Bundesländern. B&B selbst gewinnt Ehrenamtliche aufgrund von Empfehlungen, aktiver Ansprache oder Initiativ-Bewerbungen. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Schulen, ehemalige Teilnehmende der Bundeswettbewerbe etc. werden angesprochen oder bekunden ihrerseits ihr Interesse an der Mitarbeit. Bei der Anwerbung über die Bundesländer werden dort interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Schulen angefragt und für die Landesjurys gewonnen. Aus diesen Landesjurys wiederum werden zudem bewährte Personen für die Präsenzveranstaltungen in den Bundeswettbewerben ausgewählt.

Der größte Teil der ehrenamtlich Mitarbeitenden ist aktiv im Schuldienst und täglich mit Kindern und Jugendlichen tätig. In allen Fällen ist für den Einsatz die entsprechende fachliche, persönliche und pädagogische Eignung ausschlaggebend.

Für die Dozierendentätigkeit und die Seminarleitung werden Ehrenamtliche aktiv angesprochen oder bewerben sich initiativ.

Die Mitarbeitenden für die **Akademien** werden in erster Linie über Empfehlungen bereits mitarbeitender Personen akquiriert. Neben einer Ausschreibung über die Homepage existieren Kooperationen mit ausgewählten Institutionen, beispielsweise dem Bonner Zentrum für Lehrerbildung (BZL), welches das Angebot der Mitarbeit bei den Akademien im Rahmen eines Berufsfeldpraktikums an die Lehramtsstudierenden weitergibt. Darüber hinaus werden Mitarbeitende aus dem Kreis der ehemaligen Teilnehmenden rekrutiert.

Da die Mitarbeit in den Akademien längerfristig ist und einen engen Kontakt zu den Jugendlichen mit sich bringt, sprechen die potenziellen Ehrenamtlichen zunächst immer mit der projektverantwortlichen Person. Im Gespräch werden zum einen die Motivation der Bewerberin/des Bewerbers sowie ihre/seine fachlichen Qualifikationen thematisiert. Zudem werden durch die Ansprechpersonen bei B&B die Anforderungen an die Mitarbeit in den Akademien genau beschrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass B&B der Schutz des Kindeswohls besonders wichtig ist.

Von jeder Bewerberin/jedem Bewerber wird ein Personalbogen angefordert, der die fachlichen und pädagogischen Kompetenzen abfragt. Mit dem Akademievertrag unterschreiben die Ehrenamtlichen zugleich das in den Hinweisen zur Mitarbeit dargestellte Selbstverständnis, das die Rolle der Akademiemitarbeitenden und den achtsamen Umgang mit den Teilnehmenden und untereinander beinhaltet.

Vorbereitung

Bei der Zusammensetzung der Seminarbetreuungsteams im Bereich der Wettbewerbe wird insbesondere auf Leitungsebene auf die Auswahl erfahrener Personen mit gleichermaßen persönlicher Eignung und fachlichen Qualifikationen geachtet. Die Vorbereitung der Mitarbeitenden bezieht sich vor allem auf fachliche Fragen wie Beurteilungskriterien. In den Vorbesprechungen wird betont, dass B&B eine wertschätzende Grundhaltung wichtig ist, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützt, die eigenen Stärken eigenständig zu entfalten und einzusetzen (siehe „Selbstverständnis“).

Alle **Akademien** werden bei einem mehrtägigen Treffen der Leitungsteams mit den Hauptamtlichen von B&B vorbereitet. Neben den pädagogischen Konzepten und dem organisatorischen Ablauf der Akademie werden hier das Selbstverständnis von B&B und der Förderansatz vermittelt. Die Mitarbeitenden werden gezielt für die Themen Prävention und Kindeswohl sensibilisiert. Wie mit Krisensituationen angemessen umgegangen werden kann, wird anhand von Fallbeispielen gemeinsam im Team diskutiert. Weiterhin wird den Akademiemitarbeitenden der gemeinsam mit dem Kinderschutzzentrum erarbeitete Handlungsleitfaden für Krisensituationen ausgehändigt und erläutert.

Schulungen

Für die ehrenamtlich Mitarbeitenden, insbesondere die Akademieleitungen, werden jährlich Schulungen zum Themenfeld Prävention und Kindeswohl angeboten, welche die Ehrenamtlichen auf die Akademie vorbereiten, aber auch das Netzwerk untereinander stärken und Hinweise für die Weiterentwicklung der Projekte bringen. Auf Treffen der Akademieleitenden werden die Rahmenbedingungen für die Akademiearbeit besprochen, unter anderem wird hier auch der Schutz des Kindeswohls thematisiert.

Begleitung

Während der Akademie haben die Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit, ihre Ansprechpersonen bei B&B zu kontaktieren, um Fragen oder Konflikte zu besprechen, die vor Ort nicht gelöst werden können. Für den Fall, dass ein Konflikt mit der Ansprechpartnerin/dem Ansprechpartner bei B&B selbst besteht, sind auf den Handlungsleitfäden weitere Personen benannt, z.B. die Geschäftsführerin. Es besteht eine Kooperation mit externen Beratungskräften für Prävention und Kinderschutz, welche die Formate von B&B kennen und bei Bedarf kontaktiert werden können.

Transparenz

In Online- wie auch Printprodukten werden die Akademiestructur und -organisation sowie die Mitarbeitenden beschrieben und dargestellt. Es werden Kurzbiographien präsentiert, die neben dem beruflichen Werdegang auch persönliche Informationen wie Hobbies und Interessen enthalten. Erfahrungen mit den Akademien sowie anderen Projekten in der Jugendarbeit werden genannt.